

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Beverly 500



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Sicheres fahren.....	30
Das cockpit.....	8	Zubehör.....	32
Analoge instrumente.....	8	WARTUNG	33
Uhr.....	9	Motorölstand.....	34
Zündschloss.....	10	Kontrolle Motorölstand.....	34
Lenkerschloss absperren.....	10	Nachfüllen von Motoröl.....	34
Lenkschloss aufsperrn.....	10	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	35
Lenkradschloss absperren.....	10	Motorölwechsel.....	35
Hupendruckknopf.....	11	Hinterradgetriebeölstand.....	37
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	11	Reifen.....	39
Startschalter.....	11	Ausbau der zündkerze.....	40
Schalter zum Abstellen des Motors.....	12	Ausbau luftfilter.....	41
Die wegfahrsperr.....	12	Reinigung des Luftfilters.....	42
Die schlüssel.....	12	Kühlflüssigkeitsstand.....	43
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	13	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	45
Arbeitsweise.....	13	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	45
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	14	Batterie.....	46
Zugang zum benzintank.....	16	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	47
Steckdose.....	16	Kontrolle des elektrolytstandes.....	48
Fahrgestell- und motornummer.....	17	Längerer stillstand.....	48
Druckschalter für Sitzbanköffnung.....	18	Sicherungen.....	50
Öffnen des vorderen Handschuhfachs.....	19	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	55
BENUTZUNGSHINWEISE	21	Einstellung des scheinwerfers.....	55
Kontrollen.....	22	Vordere Blinker.....	57
Auftanken.....	22	Rücklichteinheit.....	57
Reifendruck.....	24	Nummernschildbeleuchtung.....	59
Einstellen der Stoßdämpfer.....	25	Helmfachbeleuchtung.....	59
Einfahren.....	26	Rückspiegel.....	59
Starten van de motor.....	26	Hinterrad-scheiben-bremse.....	60
Bei startschwierigkeiten.....	27	Loch im reifen.....	61
Abstellen des Motors.....	28	Stilllegen des fahrzeugs.....	62
Ständer.....	28	Fahrzeugreinigung.....	62
Automatische kraftübertragung.....	29	TECHNISCHE DATEN	67

Bordwerkzeug.....	72
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	73
Hinweise.....	74
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	77
Tabelle wartungsprogramm.....	78

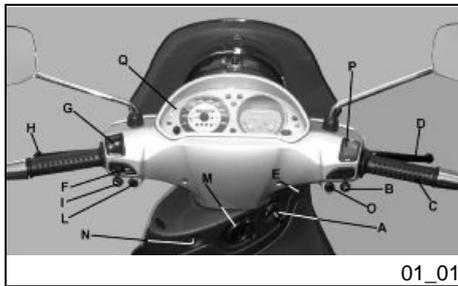
Beverly 500



PIAGGIO®

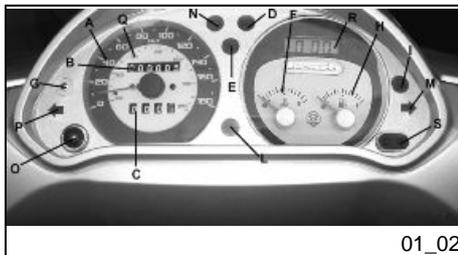


**Kap. 01
Fahrzeug**



Das cockpit (01_01)

- A = Zündschloss
- B = Anlasserschalter
- C = Gasgriff
- D = Bremshebel Vorderradbremse
- E = Klappe für Kühlung
- F = Blinkerschalter
- G = Licht-Wechselschalter mit Lichthupe
- H = Bremshebel Hinterradbremse
- I = Hupenschalter
- L = Vorgesehen für Druckschalter
- M = Taschenhaken
- N = Druckschalter für elektrische Sitzbanköffnung
- O = Vorgesehen für Druckschalter
- P = Not-Aus-Schalter
- Q = Armaturenbrett



Analoge instrumente (01_02)

- A = Tachometer (Km/h)
- B = Gesamt-Kilometerzähler
- C = Tageskilometerzähler
- D = Öldruckkontrolle
- E = Fernlichtkontrolle

F = Wassertemperaturanzeiger

G = Led Wegfahrsperr

H = Benzinstandanzeiger

I = Benzinreservekontrolle

L = Lichtkontrolle

M = Rechte Blinkerkontrolle

N = Einspritzkontrolle

O = Druckschalter Nullstellen Kilometerzähler

P = Linke Blinkerkontrolle

Q = Tachometer (mph)

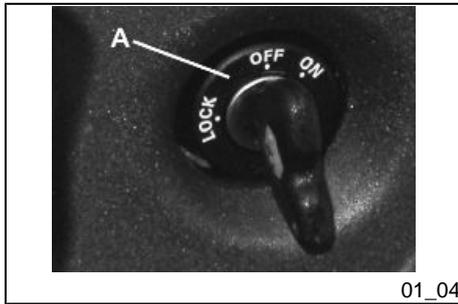
R = Digitaluhr

S = Uhrbedienung

Uhr (01_03)

Die Digitaluhr befindet sich am Cockpit und zeigt Stunden von 1 bis 12 und Minuten an. Durch Drücken der Funktions-Wahltaste «1» werden außer der Zeitangabe (Stunden und Minuten), auch der Monat, der Tag und die Sekunden angezeigt. Zum Einstellen der o. a. Funktionen den Schalter «2» solange betätigen, bis die gewünschte Funktion anfängt zu blinken, anschließend über die Taste «1» einstellen.





01_04

Zündschloss (01_04)

LOCK = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

OFF = Zündung ausgeschaltet, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

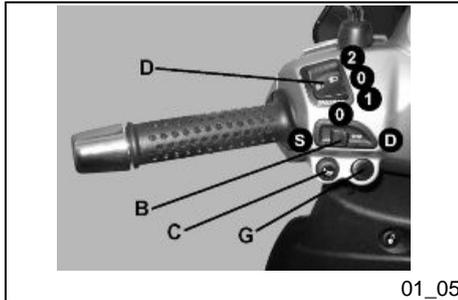
ON = Startposition, Schlüssel nicht abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.



01_05

Lenkradschloss absperren (01_05)

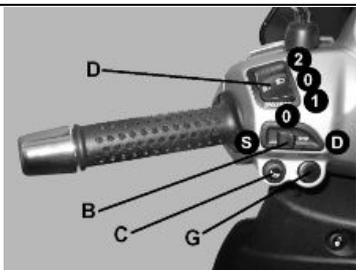
Hebel nach links «**S**» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel nach rechts «**D**» = rechte Blinker eingeschaltet.

Der Hebel stellt sich automatisch auf Position «**0**» zurück, die Blinker «**B**» bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel drücken.

Hupendruckknopf (01_06)

Zum Hupen den Schalter «C» drücken.



01_06

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_07)

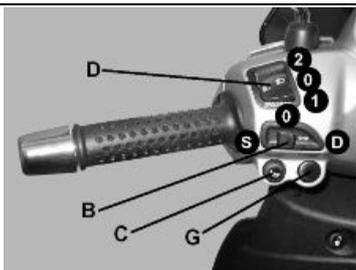
0 = Abblendlicht

1 = Fernlicht

2 = Lichthupe (Blinken)

WARNUNG

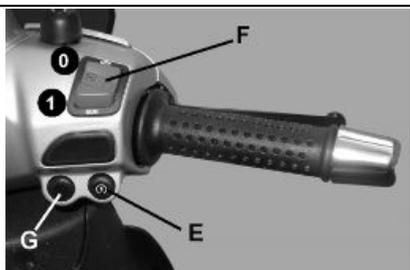
BEI ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» BLEIBT DAS STANDLICHT IMMER EINGESCHALTET.



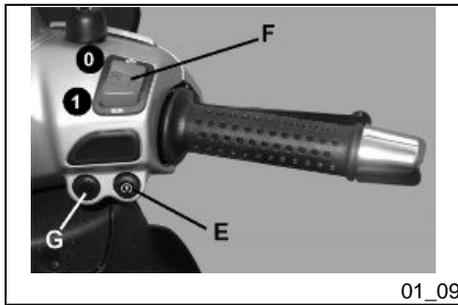
01_07

Startschalter (01_08)

Anlasserschalter «E»



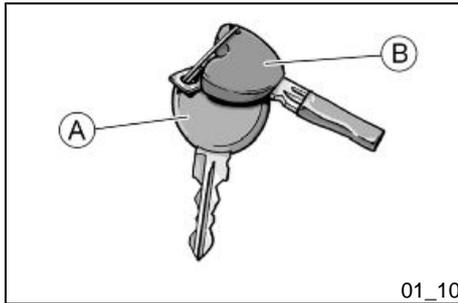
01_08



Schalter zum Abstellen des Motors (01_09)

0 = OFF

1 = RUN



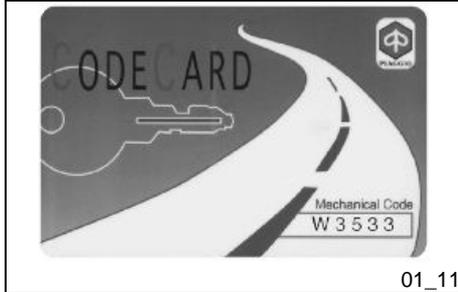
Die Wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.

Die schlüssel (01_10, 01_11, 01_12)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «**A**» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzel Exemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüssel oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte dieser Schlüssel nur in besonderen Fällen benutzt werden. Der schwarze Schlüssel «**B**» (mitgelieferte Einzelausführung) ist der normale Betriebsschlüssel und wird benutzt für:

- Das Starten.
- Das Öffnen des Handschuhfachs.



Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

WARNUNG

DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.

WARNUNG

WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).

LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperrung (01_13)

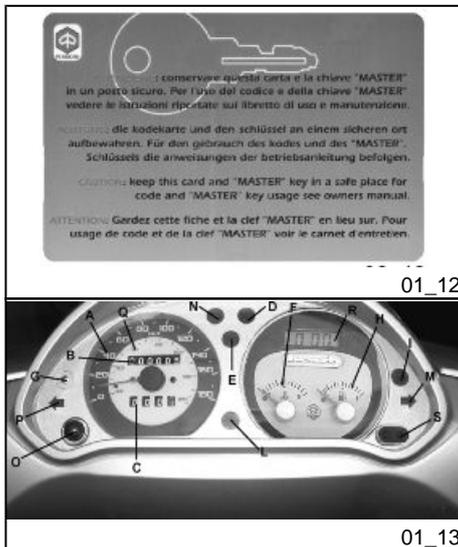
Der Betrieb der «**PIAGGIO-WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der Kontrolllampe «**G**» angezeigt (siehe Abschnitt «Analoges Armaturenbrett»).

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus.

Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Schutzsystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, muss ein weiterer Versuch mit dem anderen (roten) Schlüssel vorgenommen werden. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug



verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems benötigt wird. Die Wegfahrsperre wird auch eingeschaltet, wenn zum Abstellen des Motors der Not-Aus-Schalter betätigt wird. Das erfolgt auch, wenn der Schlüssel auf «ON» steht. Wenn Nachschlüssel angefertigt werden sollen, müssen Sie darauf achten, dass die Speicherung an allen Schlüsseln (bis höchstens 7 Schlüsseln) ausgeführt werden muss. Dies gilt sowohl für die neuen als auch für die alten Schlüssel, die sich bereits in Ihrem Besitz befinden. Wenden Sie sich direkt an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** und bringen Sie sowohl den roten als auch alle schwarzen Schlüssel, die sich in Ihrem Besitz befinden, mit. Die Code der Schlüssel, die während des neuen Speichervorganges nicht vorgelegt werden, werden aus dem Speicher gelöscht. Eventuell verlorene Schlüssel können nicht mehr zum Starten des Fahrzeuges benutzt werden.

WARNUNG



JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHIEDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die Programmierung der Piaggio Wegfahrsperre

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

Bei der Programmierung muss der Seitenständer angehoben sein und der Not-Aus-Schalter auf «**RUN**» stehen.

Anfang der programmierung - roter schlüssel

Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «OFF») und auf «ON» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «OFF» stellen und abziehen.

Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «ON» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «OFF» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

End der programmierung - roter schlüssel

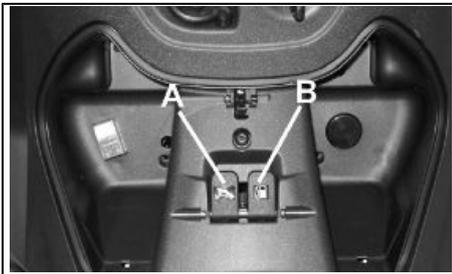
Nachdem der letzte schwarze Schlüssel abgezogen wurde, erneut den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken und auf «ON» drehen (dies muss innerhalb von 10 Sek. nach Abziehen des letzten Schlüssels geschehen). Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «OFF» stellen.

Nachkontrolle richtige programmierung

Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «ON» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG

SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.



01_14



01_15

Zugang zum benzintank (01_14, 01_15)

Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und solange drücken, bis sich das Handschuhfach öffnet. Steht der Zündschlüssel auf «**LOCK**», muss der Zündschlüssel vorm Drücken auf «**OFF**» oder «**ON**» gestellt werden. Anschließend mit dem Hebel «**B**» die Tankklappe «**C**» öffnen.



01_16

Steckdose (01_16)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «**D**».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

ACHTUNG



WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.

Elektrische Angaben

Steckdose

12 V - 180W MAX

Maximale Leistung

180 W

Fahrgestell- und motornummer (01_17, 01_18, 01_19)

Die Fahrgestell- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen «B», verdeckt durch die Klappe «A», und dem Motor «C» eingepreßt sind.

Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden.

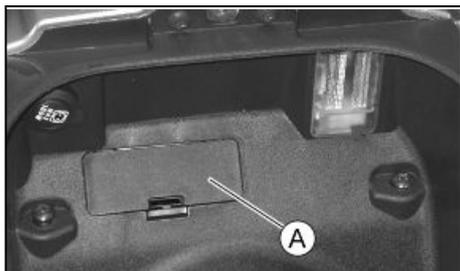
Zum Ablesen der Rahmennummer muss die Klappe «A» im Helmfach unter dem Teppich entfernt werden.

Überprüfen Sie, ob die Rahmennummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG



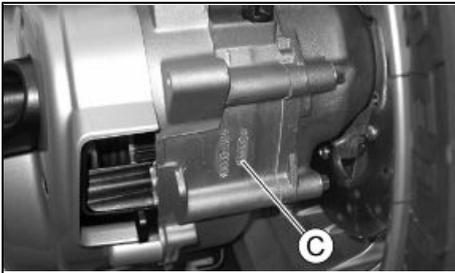
EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



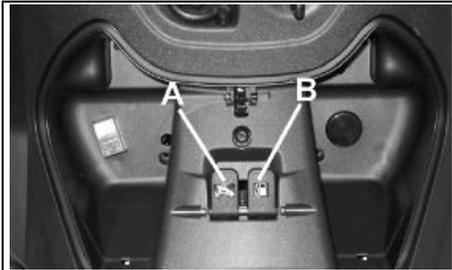
01_17



01_18



01_19



01_20



01_21

Druckschalter für Sitzbanköffnung (01_20, 01_21)

Bei Zündschlüssel auf Stellung «OFF» oder «ON» bzw. bei laufendem Motor kann die Sitzbank durch Druck auf den Schalter «E» elektrisch geöffnet werden. Bei einem Ausfall der elektrischen Sitzbanköffnung muss der Notfallhebel «A» betätigt werden.

Öffnen des vorderen Handschuhfachs

Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und solange drücken, bis sich das Handschuhfach öffnet. Steht der Zündschlüssel auf «**LOCK**», muss der Zündschlüssel vorm Drücken auf «**OFF**» oder «**ON**» gestellt werden.

Beverly 500



PIAGGIO®

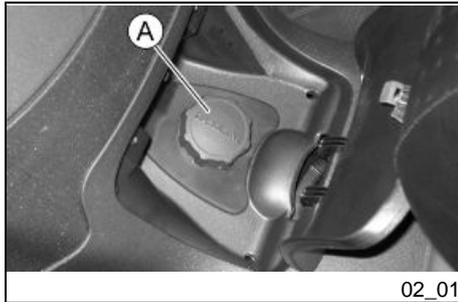


**Kap. 02
Benutzungshinweise**

Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorder- und Hinterradbremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers und der Blinker prüfen.
5. Den Betrieb der Vorder- und Hinterradbremsen prüfen.
6. Den Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



02_01

Auftanken (02_01, 02_02)

Kraftstoff: Die Tankklappe wie im Abschnitt "Zugang zum Benzintank" beschrieben öffnen und den Tankdeckel «A» abschrauben.

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Benzin mit Mindestoktanzahl 95.

Das Erreichen der Benzinreserve wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte «B» angezeigt.

WARNUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN.

BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTZÜNDLICH.

NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN FERNHALTEN: BRANDGEFAHR.

DIE KRAFTSTOFFDÄMPFE NICHT EINATMEN.



02_02

KEIN BENZIN AUF DEN HEISSEN MOTOR UND PLASTIKTEILE TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BENZIN BESCHÄDIGT DIE KUNSTSTOFFTEILE DER KAROSSERIE.

ACHTUNG



DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG

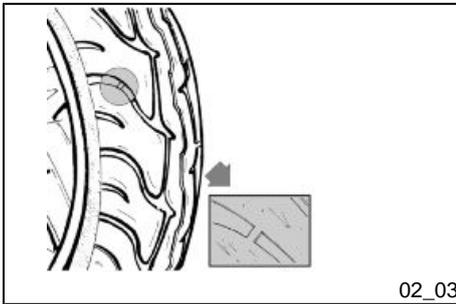


DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.

Technische angaben

Fassungsvermögen Kraftstofftank

13, 2 Liter



02_03

Reifendruck (02_03)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden bevor die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden.

Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische Angaben

Reifendruck Hinterrad

2,2 bar nur Fahrer

Reifendruck Hinterrad

2,3 bar mit Beifahrer.



02_04

Einstellen der Stoßdämpfer (02_04)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewindingring unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Geringste Vorspannung

Position 1: Nur Fahrer.

Mittlere Vorspannung

Position 2: Fahrer und Koffer

Mittlere Vorspannung

Position 3: Fahrer mit Beifahrer

Größte Vorspannung

Position 4: Fahrer, Beifahrer und Koffer.

Zum Einstellen muss der entsprechende Stoßdämpfer-Schlüssel benutzt werden. Bei schwergängiger Einstellschraube, kann der Kerzenschlüssel mit dem Stoßdämpfer-Schlüssel kombiniert werden.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpannung KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

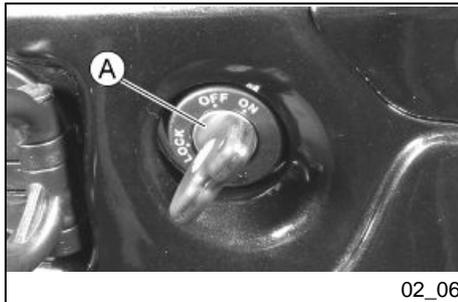
WARNUNG



UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.



02_05



02_06

WARNUNG

ES WIRD ABSOLUT DAVON ABGERATEN DIE VORSPANNUNG AN DEN BEIDEN STOSSDÄMPFERN UNTERSCHIEDLICH EINZUSTELLEN.

Einfahren (02_05)**WARNUNG**

WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.

Starten van de motor (02_06, 02_07)

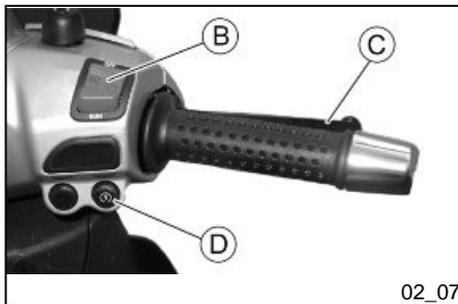
Das Fahrzeug ist mit einem Starfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Seitenständer gesteuert wird.

Der Motor kann nicht gestartet werden, solange der Seitenständer runtergeklappt ist.

Der laufende Motor wird ausgeschaltet, sobald der Seitenständer runtergeklappt wird.

Beim Starten muss vor Betätigung des Anlasserschalters der Bremshebel der Vorderradbremse oder der Hinterradbremse gezogen werden. Über die Bremshebel wird ein Starfreigabeschalter betätigt.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf «ON» drehen.



4. Sicherstellen, dass der Notaus-Schalter «B» auf «RUN» steht, und dass der Seitenständer in Ruhestellung ist..

5. Den Anlasserschalter «D» drücken, nachdem der Vorderradbremshebel «C» oder der Hinterradbremshebel gezogen wurde.

WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.

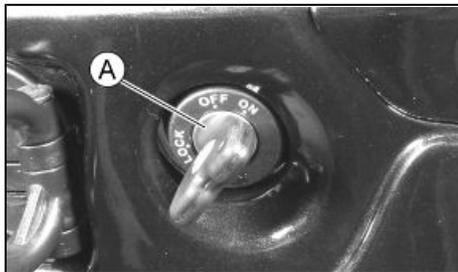
ACHTUNG



NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.

Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleichterung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb wieder herzustellen.



02_08

Abstellen des Motors (02_08)

Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).



02_09

Ständer (02_09)

Hauptständer

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.

Ständer (02_09, 02_10)

Seitenständer

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «L» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.



02_10

WARNUNG



JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR AUSGESCHALTET.

WARNUNG



JEGLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Automatische kraftübertragung (02_11)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:



02_11

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es ihnen ermöglichen werden ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 130 km/ Std. FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELADEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG

DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.



02_12



02_13

ACHTUNG

JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.

Zubehör (02_12, 02_13)

Die Sitzbank ist mit einem Schutzbezug ausgestattet. Soll der Schutzbezug benutzt werden, die Sitzbank anheben und den Schutzbezug herausziehen.

Den Schutzbezug über die Sitzbank ziehen. Um Schäden zu vermeiden nicht zu stark ziehen und dann die Sitzbank wieder runterklappen.

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NICHT MIT HERAUSGEZOGENEM SCHUTZBEZUG BENUTZEN.

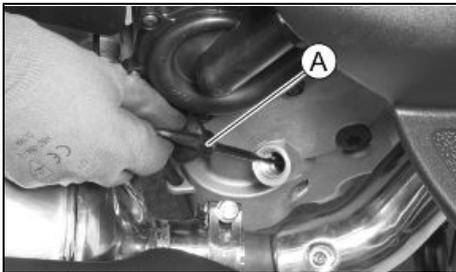
Beverly 500



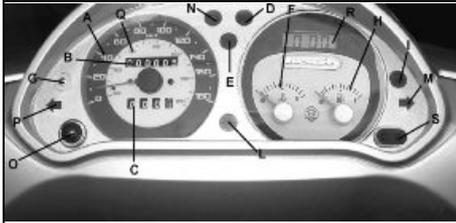
PIAGGIO®



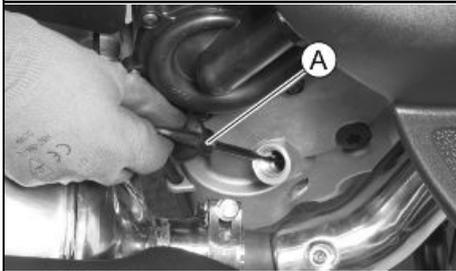
**Kap. 03
Wartung**



03_01



03_02



03_03

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt.

Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.

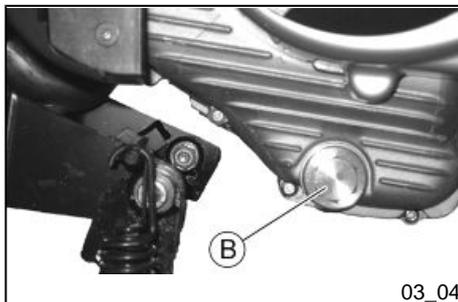
Kontrolle Motorölstand (03_01)

Vor jedem Fahrtantritt muss bei kaltem Motor der Ölstand durch Sichtkontrolle überprüft werden. Der Ölstand muss sich zwischen den Zeichen **MAX** und **MIN** am Ölmesstab befinden. Während der Kontrolle muss das Fahrzeug auf dem Hauptstander aufgebockt auf einer ebenen Fläche stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl **darf die Markierung MAX nicht überschritten werden.** Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ungefähr 400 cm³ Motoröl benötigt. Alle 3000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** vorgesehen.



Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck) (03_02)

Das Fahrzeug ist mit einer Öldruckkontrolle «D» ausgestattet. Die Öldruckkontrolle leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «ON» gedreht wird.

Sowie der Motor läuft, muss sich die Öldruckkontrolle abschalten.

Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruckkontrolle auch nach dem Auffüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt wenden.

Motorölwechsel (03_03, 03_04)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss alle 6.000 Km in einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Ölablassschraube «B» des Netzfilters auf der Antriebsseite aus dem Motor abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Öleinfüllschraube mit Messstab «A» öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, muss das Motoröl beim Ölwechsel durch die Öleinfüllschraube «A» eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG

WIRD ZUVIEL ÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU SCHLACKEBILDUNG UND EINEM STÖRUNGEN BEIM FAHRZEUGBETRIEB FÜHREN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTER VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GEGESZTLICH VORGEGEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

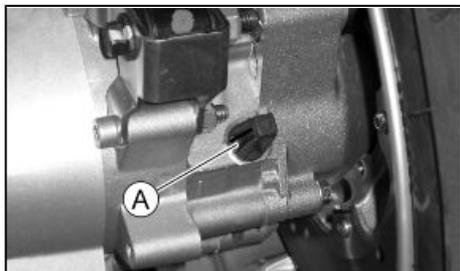
Motoröl

Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

Technische angaben

Motoröl (bei Öl- und Filterwechsel)

~ 1,5 Liter



03_05

Hinterradgetriebeölstand (03_05)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer gestellt werden.
2. Den Ölmesstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Messstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Kerben MIN und MAX liegt. Liegt der Ölstand unterhalb der Kerbe MIN muss die entsprechende Menge Öl in das Hinterradgetriebe gefüllt werden.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

Die Kerben am Messstab, mit Ausnahme der Kerbe für **MAX** Ölstand, beziehen sich auf andere Fahrzeugmodelle des Herstellers und haben für dieses Fahrzeug keine besondere Bedeutung.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES HINTERRADGETRIEBES MIT ZU WENIG, MIT VERSCHMUTZTEM ODER FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

BEI EINER ZU GROSSEN ÖLMENGE KANN ÖL AUSTRETEN UND DEN MOTOR UND DEN REIFEN VERSCHMUTZEN.

ACHTUNG

BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUFG ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

ACHTUNG

WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

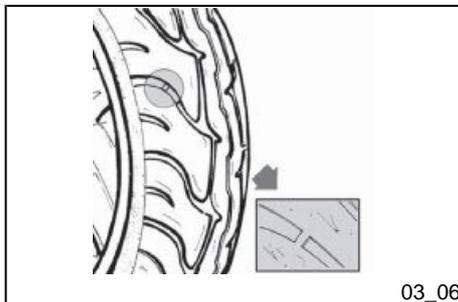
Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Enthaltene Ölmenge:

~ 250 cm³



Reifen (03_06)

Den Reifendruck und den Reifenzustand regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

ACHTUNG



FÜR DIE REIFEN MUSS DIE KLASSE "S" EINGEHALTEN WERDEN. DAS IST DIE KLASSE, DIE FÜR DIE ERREICHBARE FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT VORGESEHEN IST. EIN EINBAU VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN REIFEN KANN ZUM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT FÜHREN. WIR RATEN IHNEN UNBEDINGT DIE VON PIAGGIO VORGESCHRIEBENEN REIFEN ZU VERWENDEN.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen

2,2 bar

Reifendruck Hinterrad

2,2 bar nur Fahrer

Reifendruck Hinterrad

2,3 bar mit Beifahrer.

VORDERER REIFEN

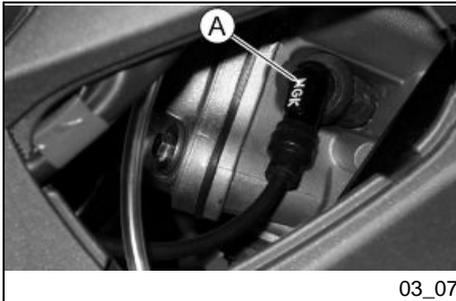
Vorderreifen

PIRELLI 110/70 16" GTS 23 M/C -
52S TUBELESS

HINTERER REIFEN

Hinterer Reifen

PIRELLI 150/70 14" GTS 24 M/C -
66S TUBELESS



Ausbau der zündkerze (03_07)

Wie folgt vorgehen:

1. Die Kerzenklappe auf der linken Fahrzeugseite entfernen. Die Kerze kann jetzt von Hand erreicht werden;
2. Den Zündkerzenstecker «A» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen;
3. Die Zündkerze mit dem Kerzenstecker aus dem Bordwerkzeug herauserschrauben;
4. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung von Hand festziehen.
5. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden;
6. Den Kerzenstecker «A» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

ACHTUNG

DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ALLE 6.000 KM KONTROLLIERT UND ALLE 12.000 KM GEWECHSELT WERDEN. DER EINSATZ NICHT KONFORMER STEUER- ODER ZÜNDELEKTRONIK BZW. ANDERER ALS DER VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR FÜHREN

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.

Technische angaben**Zündkerze**

- NGK CR7EKB
- CHAMPION RG6YC

Elektrodenabstand

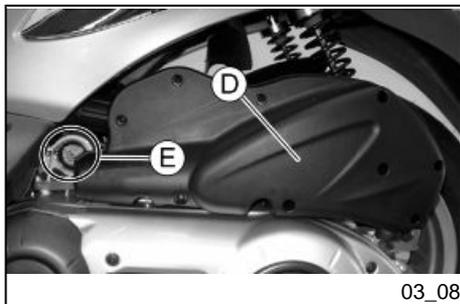
0,7 ÷ 0,8 mm

Ausbau luftfilter (03_08)

Wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben abschrauben und den Luftfilterdeckel «D» abnehmen.
- Das Filterelement herausnehmen und mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen, anschließend mit einem sauberen Tuch und kleinen Pressluftstößen trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus empfohlenem Öl und Benzin tauchen.

Das Filterelement anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen, abtropfen lassen und wieder einbauen.



ACHTUNG

BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.

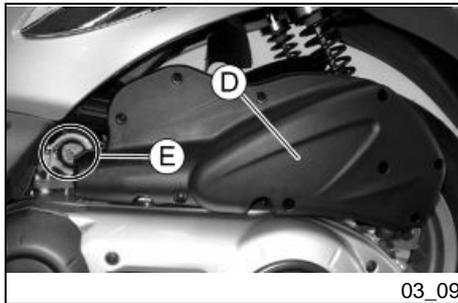
ACHTUNG

UM DIE PLASTIKVERKLEIDUNGEN AM FAHRZEUG NICHT ZU BESCHÄDIGEN, SOLLTE DER LUFTFILTER IN EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT GEREINIGT WERDEN.

Empfohlene produkte**AGIP FILTER OIL**

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit

**Reinigung des Luftfilters (03_09, 03_10)**

Regelmäßig das Auspuffrohr Blow-by und Kondenswasser im Bereich «E» kontrollieren und, wenn voll, gegebenenfalls in einen Behälter entleeren.

Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und den Verschluss «F», ohne andere Bauteile auszubauen, entfernen. Es muss von der Fahrzeugunterseite her gearbeitet werden. Der Verschluss befindet sich hinter dem Überstand am Lufteinlass für den Antrieb.

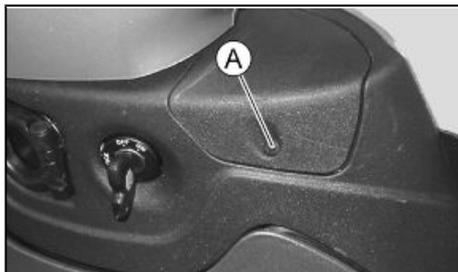
Das Altöl in einem Behälter auffangen. Niemals die Umwelt mit Altöl verschmutzen. Um eine Verbrennungsgefahr beim Berühren des Motors zu vermeiden, sollte diese Arbeit bei kaltem Motor vorgenommen werden.



03_10

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.



03_11

Kühlflüssigkeitsstand (03_11, 03_12, 03_13)

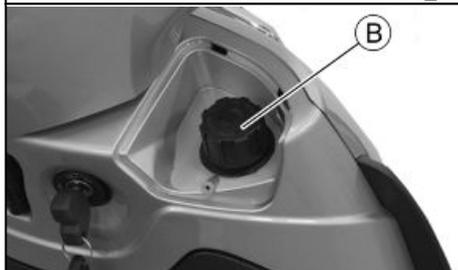
Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Kühlkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,7 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% entkalktem Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis und Rostschutzmitteln.

Die Kühlflüssigkeit wird in Behältern als gebrauchsfertiges Flüssigkeitsgemisch geliefert.

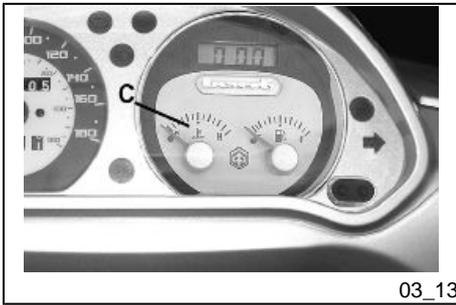
Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur im mittleren Bereich an der Anzeige «C» am Armaturenbrett liegen. Sobald der Zeiger in den roten Bereich gelangt muss der Motor abgestellt werden. Den Motor abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor alle 6.000 km wie folgt überprüft werden:

- a) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- b) Die Befestigungsschraube «A» abschrauben und den Deckel abnehmen.
- c) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «B» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- d) Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: Im Inneren des Ausdehnungsgefäßes ist am Plastik eine Markierung für den Mindest- und Maximalstand der Kühlflüssigkeit zu sehen.



03_12



03_13

e) Die Kühlflüssigkeit auffüllen, falls der Kühlflüssigkeitsstand unter die Markierung MIN im Ausdehnungsgefäß abgefallen ist.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand bis in die Nähe des Minimalstands gesunken, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor nachfüllen. Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden.

In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden.

Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

Leuchtet die Kühlflüssigkeitskontrolle während der Fahrt ohne besondere Belastung auf, sofort den Motor abstellen und abkühlen lassen. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND NICHT IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

WARNUNG



UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

WARNUNG



UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_14, 03_15)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter befinden sich an den Hauptbremszylindern unter der Lenkerverkleidung (Vorderradbremse auf der rechten Seite, Hinterradbremse auf der linken Seite).

Das Verfahren für die Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands ist für die Vorderradbremse und die Hinterradbremse identisch.

Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Die Schraube «A» abschrauben und die Verkleidung «B» abnehmen.
3. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «C» überprüfen. Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein.

Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Vertragswerkstatt bzw. Vertragshändler** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.

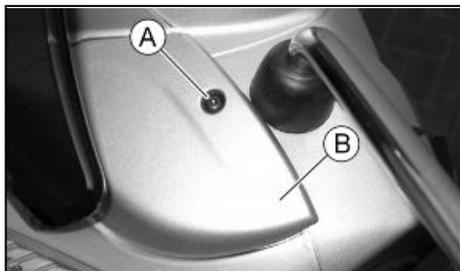
Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_16)

Wie folgt vorgehen:

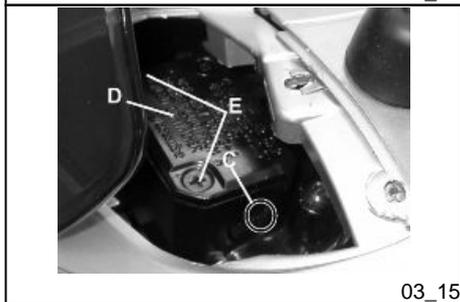
Die beiden Schrauben «E» lösen, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «D» abnehmen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen klimatischen Bedingungen sollte die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre gewechselt werden.

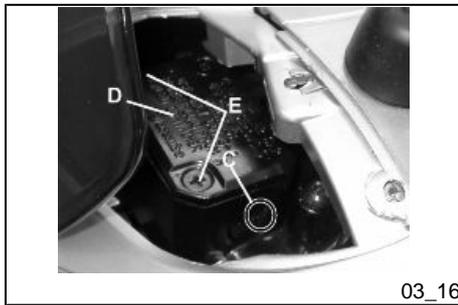
Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.



03_14



03_15



03_16

WARNUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN.

ACHTUNG

NUR BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN.

WARNUNG

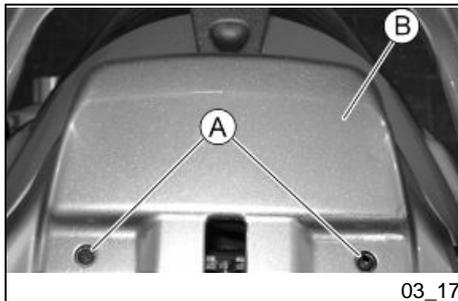
BREMSFLÜSSIGKEIT IST GEFÄHRLICH: BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT WASSER ABSPÜLEN.

WARNUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte**AGIP BRAKE 4***Bremsflüssigkeit*

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



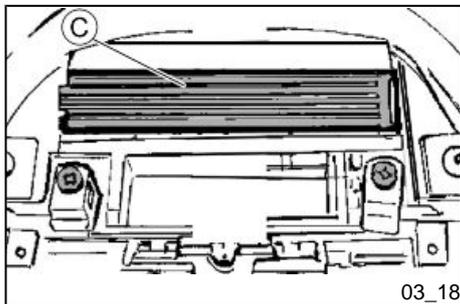
03_17

Batterie (03_17, 03_18)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen;
2. Die Sitzbank wie oben beschrieben öffnen.
3. Die Befestigungsschrauben «A» und den Deckel «B» entfernen.
4. Das Befestigungsgummi «C» aushaken.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.



03_18

Die wichtigsten Vorschriften für die Wartungsarbeiten an der Batterie sind die folgenden:

WARNUNG



BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFsuchen.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

Elektrische Angaben

Batterie

12V - 14 Ah

Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Die Anschlüsse an den Polklemmen und die Spannung überprüfen.

ACHTUNG

DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Batterieflüssigkeitsstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem oberen Stand befinden. Zum Auffüllen des Batterieflüssigkeitsstands **darf nur destilliertes Wasser verwendet werden.**

Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden, da die Batterie unter Überlast arbeitet und rasch verschleißt.

Längerer stillstand

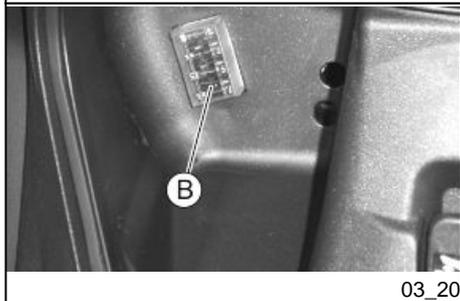
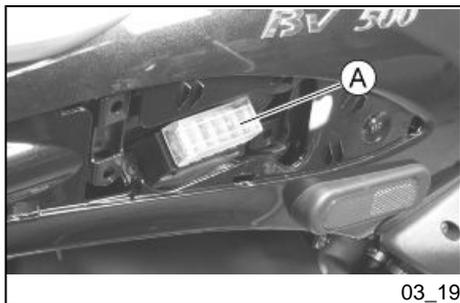
Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

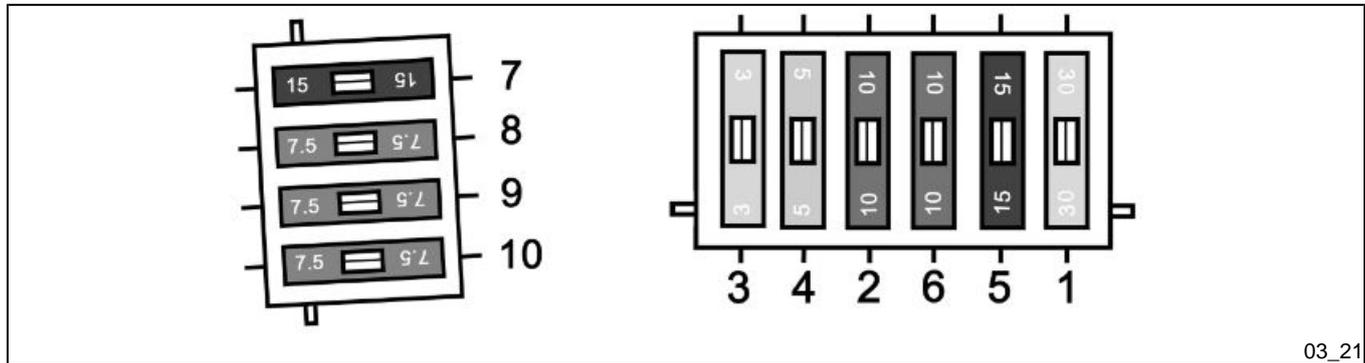
- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.
- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ACHTUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM MIT 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 8

STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.





03_21

Sicherungen (03_19, 03_20, 03_21)

Die elektrische Anlage ist ausgestattet mit:

1. Sechs Sicherungen «A», die hinter der rechten Seitenverkleidung angebracht sind.
2. Vier Sicherungen «B», die oben links im Inneren des Handschuhfachs angebracht sind.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen aufgeführt.

ACHTUNG



VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.

ACHTUNG

OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER TECHNISCHEN DATEN FALSCH AUSGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KÖNNEN ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN FÜHREN UND SIND EINE BRANDGEFAHR.

SICHERUNGEN

Hauptsicherung	Anordnung am Klemmenbrett: 1 Sicherung: 30 A Geschützte Stromkreise: Hauptsicherung
Fernrelais Zündelektronik	Anordnung am Klemmenbrett: 2 Sicherung: 10A Geschützte Stromkreise: Fernrelais Zündelektronik
Grund-Stromversorgung Zündelektronik, Wegfahrsperr	Anbringung am Klemmbretta: 3 Sicherung: 3 A Geschützte stromkreise: Grund-Stromversorgung Zündelektronik, Wegfahrsperr
Zündelektronik über Zündschloss	Anordnung am Klemmenbrett: 4 Sicherung: 5 A

Geschützte Stromkreise:
Zündelektronik über Zündschloss

Steckdose 12V-180W, Schalter
Helmfachbeleuchtung, Lampe
Helmfachbeleuchtung,
Zündschlosskontakte,
Stellvorrichtung Sitzbanköffnung,
Druckschalter elektrische Öffnung

Anordnung am Klemmenbrett: 5

Sicherung: 15 A

Geschützte Stromkreise:
Steckdose 12V-180W, Schalter
Helmfachbeleuchtung, Lampe
Helmfachbeleuchtung,
Zündschlosskontakte,
Stellvorrichtung Sitzbanköffnung,
Druckschalter elektrische Öffnung

Fernrelais Licht

Anordnung am Klemmenbrett: 6

Sicherung: 10A

Geschützte Stromkreise:
Fernrelais Licht

Lichthupe, Vorbereitung für
Zubehör, Hupe

Anordnung am Klemmenbrett: 7

Sicherung: 15 A

Geschützte Stromkreise:
Lichthupe, Vorbereitung für
Zubehör, Hupe

Bremslichter, Vorbereitung für
Radio und Diebstahlsicherung,
Dämpfer, Armaturenbrett über
Zündschloss

Anordnung am Klemmenbrett: 8

Sicherung: 7,5A

Geschützte Stromkreise:
Bremslichter, Vorbereitung für
Radio und Diebstahlsicherung,
Dämpfer, Armaturenbrett über
Zündschloss

Licht-Wechselschalter, Standlicht vorne, Rücklicht, Nummernschildbeleuchtung, Armaturenbrettbeleuchtung	Anordnung am Klemmenbrett: 9 Sicherung: 7,5A Geschützte Stromkreise: Licht-Wechselschalter, Standlicht vorne, Rücklicht, Nummernschildbeleuchtung, Armaturenbrettbeleuchtung
LED Wegfahrsperrung, Vorbereitung für Radio/ Gegensprechanlage, Diebstahlsicherung	Anordnung am Klemmenbrett: 10 Sicherung: 7,5A Geschützte Stromkreise: LED Wegfahrsperrung, Vorbereitung für Radio/ Gegensprechanlage, Diebstahlsicherung

LAMPENLISTE

Lampe Ablendlicht / Fernlicht	Typ: Halogen (H4) Menge: 1 Leistung: 12V - 55/60 W
Lampe vorderes Standlicht	Typ: Vollglas Menge: 1 Leistung: 12V - 5W
Blinkerlampen	Typ: Kugel

Menge: 4
Leistung: 12V - 10W

Rücklichtlampe

Typ: Vollglas

Menge: 2

Leistung: 12V - 3W

Bremslichtlampen

Typ: Kugel

Menge: 1

Leistung: 12V - 10W

Lampe Instrumentenbeleuchtung

Typ: Vollglas

Menge: 2

Leistung: 12V - 2W

Lampe Helmfachbeleuchtung

Typ: Zylindrisch

Menge: 1

Leistung: 12V - 5W

Lampe
Nummernschildbeleuchtung

Typ: Vollglas

Menge: 1

Leistung: 12V - 5W

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_22, 03_23, 03_24, 03_25, 03_26)

Zum Ausbau des Scheinwerfers wie folgt vorgehen:

1. Die Schrauben «A» an den Deckeln der Bremsflüssigkeitsbehälter entfernen.
2. Die 3 Befestigungsschrauben am Wetterschutz und den Wetterschutz selber entfernen.
3. Die Rückspiegel abbauen.
4. Die oberen Verbindungsschrauben «B» entfernen.
5. Die unteren Verbindungsschrauben «C» entfernen.
6. Die beiden Schrauben «D» der hinteren Lenkerverkleidung entfernen.
7. Die hintere Lenkerverkleidung anheben.

So gelangt man an die Lampen.

Die Sperrfeder aushaken und die Scheinwerferlampe Fernlicht/ Abblendlicht «E» herausziehen.

Zum Wechseln der Standlichtlampen «F» muss die Lampenfassung aus Gummi aus ihrem Sitz genommen werden.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

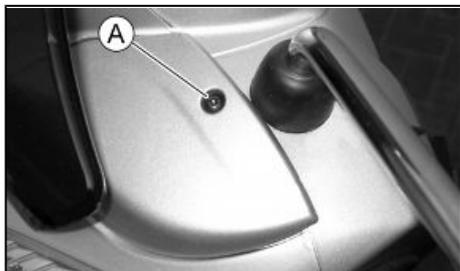
WARNUNG



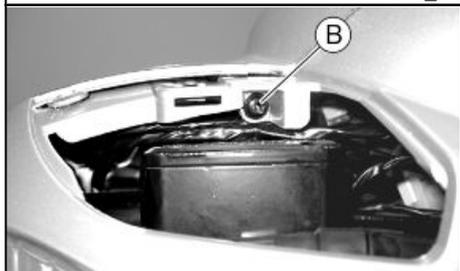
DIE ZWEIFADENLAMPE (FERNLICHT UND ABBLENDLICHT) IST EINE HALOGENLAMPE: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

Einstellung des scheinwerfers (03_27, 03_28)

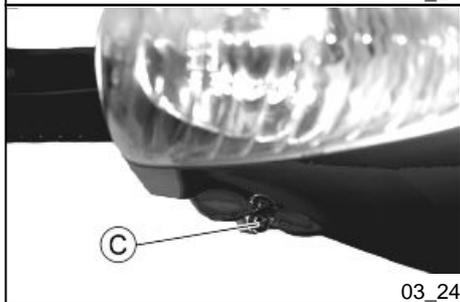
Wie folgt vorgehen:



03_22



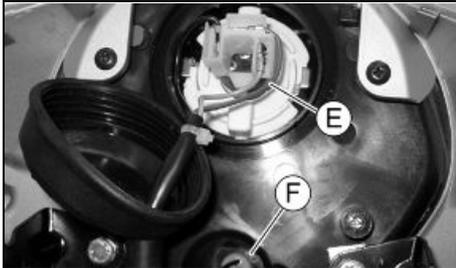
03_23



03_24



03_25



03_26



03_27

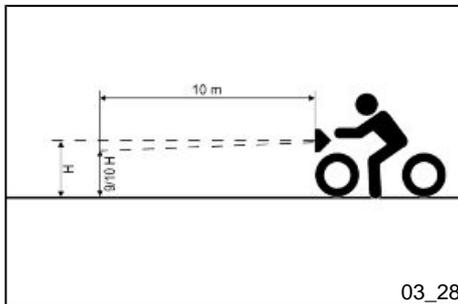
1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.

2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.

3. Andernfalls den Scheinwerfer mit der Schraube «A» einstellen.

ANMERKUNG

DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_28

Vordere Blinker (03_29)

Zum Wechseln der durchgebrannten Lampe müssen die Schrauben «G» entfernt werden.

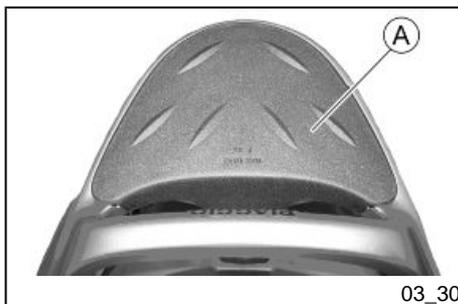


03_29

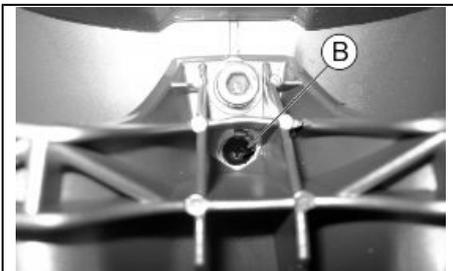
Rücklichteinheit (03_30, 03_31, 03_32, 03_33, 03_34)

Zum Ausbau des Rücklichts wie folgt vorgehen:

1. Die beiden seitlichen Schrauben an der Unterseite des Gepäckträgers abschrauben und die Plastikabdeckung «A» abmontieren.
2. Die Schraube «B» abschrauben.
3. Die Schrauben «C» abschrauben und die seitlichen Klappen an den Seitenverkleidungen abnehmen. Darauf achten, dass die Einsteckungen dabei nicht beschädigt werden.
4. Die beiden Befestigungsschrauben «D» abschrauben und die Einheit abnehmen.



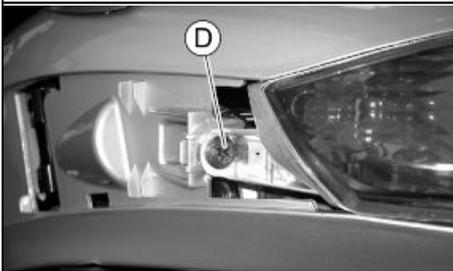
03_30



03_31



03_32



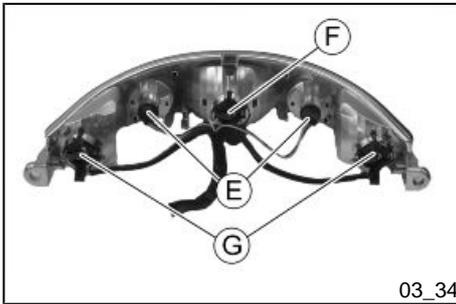
03_33

So gelangt man an die Rücklichtlampe «E», die Bremslichtlampe «F» und die Blinkerlampen «G».

Die Sperrfeder aushaken und die Lampe herausziehen.

Zum Wechseln der Rücklichtlampen «E» muss die Lampenfassung aus Gummi aus ihrem Sitz genommen werden.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_34

Nummernschildbeleuchtung

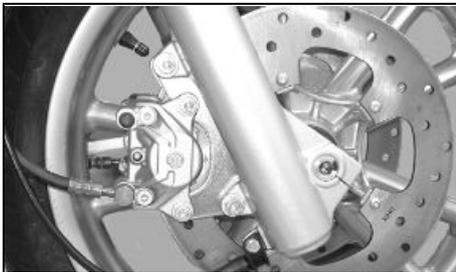
Die Befestigungsschraube abschrauben und die Halterung der Nummernschildbeleuchtung abmontieren. Zuerst die Lampenfassung aus Gummi und dann die Lampe herausziehen.

Helmfachbeleuchtung

Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas herausziehen und die Lampe wechseln.

Rückspiegel

Die Einstellung der Rückspiegel erfolgt durch leichten Druck auf den Spiegelrand in die gewünschte Richtung.



03_35

Hinterrad-scheiben-bremse (03_35)

Der Verschleiß der Bremscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nie eingestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Angesichts der Bedeutung, die die Bremsen für Ihre Fahr-sicherheit haben, empfehlen wir Ihnen in diesem Fall sofort einen **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstatt** aufzusuchen und dort die entsprechenden Kontrollen durchführen zu lassen.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

ACHTUNG



DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN PIAGGIO-VERTRAGSHÄNDLER WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG

SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im reifen

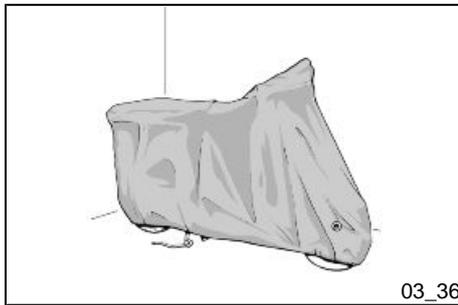
Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG

DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.



Stilllegen des fahrzeugs (03_36)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung $1 \div 2 \text{ cm}$ Öl einfüllen. Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Sicherstellen, dass **der Kraftstofftank mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist (so dass die Benzinpumpe vollständig eingetaucht bleibt)**. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)

Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2 - 4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch abledern. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE

ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG



BEI DER REINIGUNG VON MOTOR UND FAHRZEUG WIRD VON EINEM EINSATZ EINES HOCHDRUCK-WASSERREINIGUNGSGERÄTES ABGERATEN. KANN DIE REINIGUNG NICHT ANDERS Vorgenommen werden, muss:

- NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.
- DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.
- DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.
- KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.
- KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.
- DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: VERGASER, ELEKTROKABEL, LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBS- UND LÜFTERDECKEL.

ACHTUNG



DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM Abspülen antrocknen kann. Dies kann Schäden am Lack verursachen. Um Glanzverluste und eine Beeinträchtigung der mechanischen Materialeigenschaften zu vermeiden, nie in Alkohol, Benzin oder Öl getränkte Lappen zur Reinigung lackierter oder Plastik-Fahrzeugteile benutzen. Die Verwendung von Silikon-Wachs kann, je nach Fahrzeugfarbe (satinierte Farben), die lackierten Oberflächen beschädigen. Informieren Sie sich zu diesem Thema bei einer autorisierten Vertragswerkstatt.



DAMIT DER AUSPUFF RICHTIG SAUBER UND GLÄNZEND BLEIBT, SOLLTE EIN SPEZIALPRODUKT FÜR VERCHROMTE AUSPUFF-ENDROHRE VERWENDET WERDEN.

PIAGGIO EMPFIEHLT UND VERKAUFT EINE SPEZIELLE GLANZPASTE FÜR EDELSTAHL-AUSPUFFROHRE, DIE UNTER DER KENNZIFFER 602683M BEIM HÄNDLERNETZ BESTELLT WERDEN KANN.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF»	Auf «ON» stellen.
Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer autorisierten Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

STARTSCHWIERIGKEITEN (SIEHE ABSCHNITT «STARTSCHWIERIGKEITEN»)

Kein Benzin im Tank *	Tanken
Einspritzsystem beschädigt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Benzinpumpe arbeitet nicht richtig	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .

Entladene Batterie

Die Batterie laden

*** WICHTIG: DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK LEER IST. IN DIESEM FALL KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.**

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Einspritz-/ Zündelektronik defekt. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
Ventile verklemmt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verstopft oder verschmutzt

Versuchen mit Pressluft durchzublasen, andernfalls auswechseln

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen. Vorrichtungen der Bremsanlage defekt. Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Stoßdämpfer defekt, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer. Federvorspannung an den Stoßdämpfern falsch eingestellt.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen.

Wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

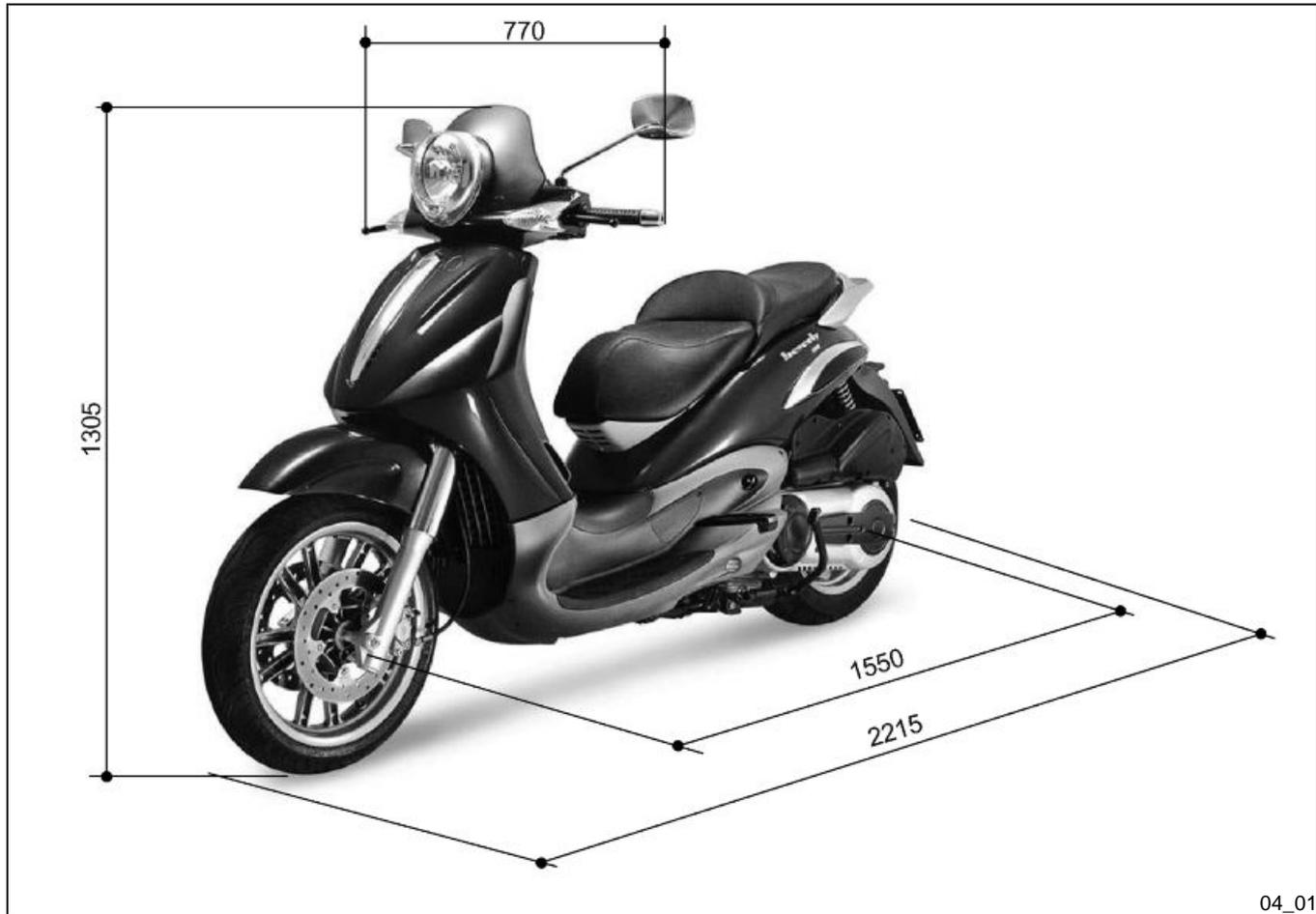
Beverly 500



PIAGGIO®



Kap. 04
Technische daten



DATEN

Modell	500
Motor	Einzylinder 4-Taktmotor mit vier Ventilen, einzelne obenliegende Nockenwelle mit Kettensteuerung auf der Lichtmaschinenseite
Bohrung pro Hub	92 X 69 mm
Hubraum	460 cm ³
Verdichtungsverhältnis	10,5: 1
Vorzündung (vor O.T.)	Durch die Einspritz-Zündelektronik gesteuerte variable Vorzündung
Benzinversorgung	Drosselkörper Ø 38 mm und Einzel-Einspritzdüse
Zündkerze	<ul style="list-style-type: none"> • NGK CR7EKB • CHAMPION RG6YC
Höchstgeschwindigkeit	160 Km/h
Ventilspiel	Einlass: 0,15 mm (bei kaltem Motor) Einlass: 0,15 mm (bei kaltem Motor)
Leerlaufdrehzahl	1500±50 g/min

TEKNISKE DATA

Gesamtbreite	770 mm
Gesamtlänge	2215 mm
Gesamthöhe	1305 mm

Radstand	1550 mm
Benzinversorgung	Mit elektronischer Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator.
Elektronische Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive Hochleistungszündung mit variabler Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennter Zündspule.
Schmierung	Motorschmierung durch Trochoidpumpe (im Gehäuse), Ölfilter und Druckregler-By-Pass.
Kühlung	Flüssigkeitskühlung mit Druckwasserkreislauf. Durch den Motor angetriebene Kühlmittelpumpe, 3-Wegethermostat an der Pumpenansaugung
Kraftübertragung	Mit automatischen Fliehkraftregler mit Ausdehnungsscheiben, Keilriemen, Fliehkraft-Trockenkupplung, Kühlung von Untersetzungsgetriebe und Antriebsraum durch Luftkreislauf.
Leerlaufdrehzahl	hydraulische Scheibenbremse Ø 260 (rechte Fahrzeugseite), Bremshebel rechts außen am Lenker.
Vorderradbremse Kombiniert	mit doppelter Brems Scheibe Ø 260 mm (linke Fahrzeugseite) und Ø 240 mm hinten, Bremshebel links außen am Lenker. Die

	Bremsanlage ist mit einem Druckausgleichventil ausgestattet.
Vorderrad	Leichtmetall-Vorderradfelge 16" x 3,00"
Hinterrad	Leichtmetall-Radfelge 14" x4 ,50"
Vorderreifen	PIRELLI 110/70 16" GTS 23 M/C - 52S TUBELESS
Hinterer Reifen	PIRELLI 150/70 14" GTS 24 M/C - 66S TUBELESS
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel mit Schäften Ø 41 mm.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Motoraufhängung an Schwinge mit zwei hydraulischen, doppelt wirksamen Stoßdämpfern und vierstufig einstellbarer Vorspannung.
Rahmen	Aus Stahlrohren und Stahl-Pressblech.
Leergewicht	193 Kg
Zuladung	Maximale Zuladung 189 Kg.
Tankinhalt	~13,2 l (ungefährer Wert)
Reserve	~ 3 l (ungefährer Wert)
Motoröl (bei trockenem Motor)	~ 1,7 Liter
Motoröl (bei Öl- und Filterwechsel)	~ 1,5 Liter
Hinterradgetriebeöl	Fassungsvermögen: ~ 250 cc
Kühlanlage	Inhalt: ~ 1,7 Liter

Bordwerkzeug

Ein Rohrschlüssel; ein Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher; ein Spezialschlüssel zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer. Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

Beverly 500



PIAGGIO®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



Hinweise (05_01)

WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG AM FAHRZEUG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, FAHRZEUGE MIT MONTIERTEM ZUBEHÖR ODER STARKER BELADUNG SEHR VORSICHTIG FAHREN, DA DIE STABILITÄT, DIE LEISTUNG UND SICHERHEIT DES SCOOTERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNEN.

WARNUNG



UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 130 Km/Std FAHREN. DIESE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT MUSS NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN, WENN KEINE ORIGINAL PIAGGIO ERSATZTEILE ANGEBAUT WERDEN, WENN EINE SEHR STARKE ZULADUNG VORLIEGT, DIE REIFEN ABGENUTZT SIND, ODER ES DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND, DER STRAßENZUSTAND ODER DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN.

Beverly 500



PIAGGIO®



Kap. 06
Das
wartungsprogramm

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Kühflüssigkeit - Wechseln

Bremsflüssigkeit - Wechseln

ALLE 3000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
--

NACH 1000 KM ODER 4 MONATEN

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 6000 KM ODER 12 MONATE

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Kontrolle

Ständer-Anschlagrolle - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 12000 KM ODER 24 MONATEN UND 60000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Schmieren

Ständer-Anschlagrolle - Wechseln

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 18000 KM UND 54000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Schmieren

Ständer-Anschlagrolle - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 24000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Benzinfilter - Kontrolle

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Buchse geführte Riemenscheibe - Kontrolle / Schmieren

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Schmieren

Ständer-Anschlagrolle - Wechseln

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 30000 KM, 42000 KM UND 66000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlfüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Kontrolle

Ständer-Anschlagrolle - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 36000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsschlauch - Wechseln

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Schmieren

Ständer-Anschlagrolle - Wechseln

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 48000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Benzinfilter - Wechseln

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Buchse geführte Riemenscheibe - Kontrolle / Schmieren

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Schmieren

Ständer-Anschlagrolle - Wechseln

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 72000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Wechseln
Motorölfilter - Wechseln
Benzinfilter - Kontrolle
Ventilspiel - Kontrolle
Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen
Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle
Ölwannenentlüftung - Kontrolle
Variatorrollen - Wechseln
Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln
Buchse geführte Riemenscheibe - Kontrolle / Schmieren
Antriebsriemen - Wechseln
Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle
Kühler - Außenreinigung / Kontrolle
Lenkung - Einstellen
Bremshebel - Schmieren
Bremsschlauch - Wechseln
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Scheinwerfer - Einstellung
Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
Gelenk am elektrohydraulischen Ständer - Schmieren

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP CITY HI TEC 4T	Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlflüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AUTOSOL METAL POLISH	Auspuff-Reinigungspaste	Spezialprodukt für die Reinigung und zum Polieren von Edelstahl-Auspuffrohren
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP GREASE SM 2	Fett für Drehring am Hall-Geber	Fett auf Basis von Molybdänsulfid und Lithiumseife NLGI 2; ISO-L-XBCHB2, DIN KF2K-20
AGIP GREASE PV2	Fett für Lenklager, Bolzensitze und Schwinge	Weißes, wasserfreies Calcium-Schutzfett für Wälzlager; Temperaturbereich zwischen -20° C und +120°C NLGI 2; ISO-L-XBCIB2.

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 46, 47
Blinker: 57
Bordwerkzeug: 72
Bremsflüssigkeit: 45

C

Cockpit: 8

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 17

L

Luftfilter: 41

M

Motoröl: 34

R

Reifen: 39, 61
Reifendruck: 24
Rückspiegel: 59

S

Sicherungen: 50
Starten: 26
Ständer: 28

U

Uhr: 9

W

Wartung: 33

Z

Zündkerze: 40
Zündschloss: 10



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTERA (PI) ITALIEN